

Kontakt Niklas Kuczaty
Telefon +49 69 75608148
E-Mail n.kuczaty@vdw.de
Datum 07. Mai 2024

HealthTech

Neue VDMA Arbeitsgemeinschaft HealthTech: Maschinenbau-Technologien bringen die Wachstumsbranche Gesundheit voran

Frankfurt, 7. Mai 2024 – Das Gesundheitswesen in Deutschland und Europa wird in Zukunft immer mehr auf moderne Technologien und automatisierte Prozesse angewiesen sein. Hier kann der Maschinen- und Anlagenbau die benötigten Lösungen bereitstellen. Deshalb weitet der VDMA sein bisheriges Angebot rund um die Medizintechnik mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft HealthTech aus, um so die gesamte industrielle Gesundheitswirtschaft zu unterstützen. „Die technischen Lösungen, die im Gesundheitssystem helfen würden, den Fachkräftemangel abzufedern und die hohe Versorgungsqualität aufrecht zu erhalten, sind vorhanden,“ sagt Niklas Kuczaty, Geschäftsführer der VDMA Arbeitsgemeinschaft HealthTech. „Wir müssen nun mit Politik, Industrie und den Gesundheitseinrichtungen in den engen Austausch gehen, um die technischen, regulatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für den produktiven Einsatz dieser Lösungen zu schaffen.“

Insbesondere der Fachkräftemangel belastet in Deutschland auch das Gesundheitswesen und Studien zeigen, dass sich die Situation weiter verschärfen wird. So geht die Unternehmensberatung PWC Deutschland in einer Studie davon aus, dass im Jahr 2035 knapp 1,8 Millionen offene Stellen im Gesundheitswesen nicht mehr besetzt werden, weil qualifizierte Kräfte fehlen. Dem Statistischen Bundesamt zufolge werden aufgrund der Alterung der Gesellschaft in Deutschland bis zum Jahr 2049 voraussichtlich bis zu 690.000 Pflegekräfte fehlen. Diese Zahlen sind alarmierend und belegen den akuten Handlungsbedarf im deutschen Gesundheitswesen – ähnliches gilt für zahlreiche andere europäischer Länder.

Abhilfe könnte ein stärkerer Fokus auf die Automatisierung von Gesundheitseinrichtungen bringen. Die Lösungen dafür bietet und entwickelt der Maschinen- und Anlagenbau. Von automatisierten Prozessen in Apotheken

VDMA e.V.
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main, Germany
Telefon +49 69 756081-48
E-Mail n.kuczaty@vdw.de
Internet www.vdma.org/medtec
Vereinsregister AG Frankfurt/Main, Nr. VR4278

AG HealthTech
Vorsitzender:
Edgar Mähringer-Kunz
Geschäftsführer:
Niklas Kuczaty

Präsident:
Karl Haeusgen
Hauptgeschäftsführer:
Thilo Brodtmann

über die komplette Medikamentenversorgung in Krankenhäusern bis hin zum Einsatz von Servicerobotern stehen technische Lösungen bereit. Auch in Pflegeeinrichtungen kann den Menschen mit Hilfe des Maschinenbaus eine bessere Versorgung gewährleistet werden. Ziel ist ein verbessertes Patientenerlebnis, eine Entlastung des Personals und ein effizienteres Versorgungsmanagement.

Die Mitgliederversammlung und Gründung der VDMA AG HealthTech in Frankfurt gingen einher mit einem Dialog, an dem unter anderem die Hessische Krankenhausgesellschaft und das Rheinland-Pfälzische Wirtschaftsministerium teilnahmen. Mit Blick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre sagt Edgar Mähringer-Kunz, Geschäftsführer IMSTec GmbH und Vorsitzender der VDMA AG HealthTech, verhalten optimistisch: „Wir hoffen sehr, dass sich durch die Bündelung des Engagements der gesamten Branche im VDMA die Akzeptanz von Automatisierungslösungen in Politik, Gesellschaft und Gesundheitswesen deutlich verbessern wird.“

Haben Sie noch Fragen? Niklas Kuczaty, Tel: 069 75601848, Mail: n.kuczaty@vdm.de, beantwortet sie gerne.

Der VDMA vertritt 3600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt 910 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.